



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 1002
Sitzung vom 26/11/2019

Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

23.03.P.19.28 - Neugestaltung Kreuzung
Weinstraße / Anratherstraße mit Einfügen
einer Bushaltestelle – Gemeinde Margreid
a.d.W.

Genehmigung des Entwurfes der
Konvention zwischen der Gemeinde
Margreid a.d.W. und der Autonomen
Provinz Bozen.

Oggetto:

23.03.P.19.28 - Riassetto incrocio strada
del Vino / via Anrather con inserimento di
una fermata bus – Comune di Magrè
s.s.d.v.

Approvazione dello schema della
convenzione tra il Comune di Magrè s.s.d.v
e la Provincia Autonoma di Bolzano.

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

10.2

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

DIE LANDESREGIERUNG

STELLT FEST, dass gemäß Art. 2, Absatz 5, des L.G. 23.04.1992, Nr. 10, vorbehaltlich der in den Sondergesetzen vorgesehenen Verfahren, das für den jeweiligen Sachbereich zuständige Regierungsmitglied die Verträge abschließt, die von der Landesregierung genehmigt werden;

NIMMT EINSICHT in den Beschluss Nr. 1392 vom 18.12.2018, mit welchem die technischen Eigenschaften und die überschlägigen Kosten in Höhe von 743.200,00 € für die Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße/Anratherstraße mit Einfügen einer Bushaltestelle in der Gemeinde Margreid a.d.W. genehmigt wurden;

SCHICKT VORAUSS, dass das endgültige Projekt des oben angeführten Bauvorhabens mit Dekret Nr. 19769 vom 15.10.2019 zum Betrag in Höhe von 743.200,00 € genehmigt worden ist;

STELLT FEST, dass im Rahmen des obgenannten Projektes die Neugestaltung des Dorfplatzes von Magreid a.d.W., um auch eine einheitliche Bushaltestelle zu realisieren und damit den öffentlichen Personennahtransport sicherer zu gestalten, vorgesehen ist;

BERÜCKSICHTIGT, dass die Gemeinde sich bereit erklärt hat, die Kosten für die Platzgestaltung in Höhe von 183.000,00 € (150.000,00 € + 22% MwSt.) zu übernehmen sowie das notwendige Enteignungsverfahren für die Beschaffung der notwendigen Grundflächen durchzuführen und die entsprechenden Entschädigungskosten zu übernehmen;

STELLT FEST, dass es zur Regelung der Aufteilung der Kosten und Leistungen für die Durchführung der obgenannten Arbeiten notwendig ist, eine entsprechende Konvention mit der Gemeinde Margreid a.d.W. abzuschließen;

NIMMT EINSICHT in den Entwurf der Konvention zwischen der Gemeinde Margreid a.d.W. und der Autonomen Provinz Bozen betreffend die obgenannten Arbeiten;

STELLT FEST, dass die Vormerkung der Ausgabe für die Arbeiten in Zusammenhang der Ausschreibung erfolgt und dass gemäß Art. 6 des erwähnten Entwurfes der Konvention die Ausgabe zu Lasten der Gemeinde Magreid a.d.W. direkt von derselben an den Auftragnehmer ausgezahlt wird und dass daher die Einnahme von 183.000,00 € (150.000,00 € + 22% MwSt.) nicht festzustellen ist;

und

b e s c h l i e ß t

LA GIUNTA PROVINCIALE

CONSIDERATO che ai sensi dell'art. 2, comma 5, della L.P. 23.04.1992, n. 10, fatte salve le procedure previste dalle leggi speciali, il/la componente di Giunta competente per materia provvede alla stipula dei contratti autorizzati dalla Giunta provinciale;

VISTA la deliberazione n. 1392 del 18.12.2018, con la quale sono state approvate le caratteristiche tecniche e la spesa presunta di € 743.200,00 per il riassetto dell'incrocio strada del Vino/via Anrather con inserimento di una fermata dell'autobus nel Comune di Magrè s.s.d.v.;

PREMESSO che il progetto definitivo della sopra indicata opera è stato approvato con decreto n. 19769 del 15.10.2019 per l'importo di 743.200,00 €;

DATO ATTO che nell'ambito del sopra citato progetto è prevista la sistemazione della piazza del paese di Magrè s.s.d.v., anche per realizzare un'unica fermata dell'autobus e di conseguenza aumentare la sicurezza per il trasporto pubblico;

CONSIDERATO che il Comune si è dichiarato disponibile a sostenere i costi per la sistemazione della piazza per un importo totale di € 183.000,00 (€ 150.000,00 + 22% IVA) nonché a svolgere la procedura di espropriazione per l'acquisto delle aree necessarie, assumendosi i relativi costi di compensazione;

DATO ATTO che per disciplinare la ripartizione dei costi e le prestazioni per l'esecuzione dei lavori di cui sopra è necessaria la stipula di una relativa convenzione con il Comune di Magrè s.s.d.v.;

VISTO lo schema della convenzione tra il Comune di Magrè s.s.d.v. e la Provincia Autonoma di Bolzano riferito alle opere di cui sopra;

DATO ATTO che la prenotazione della spesa per i lavori sarà effettuata in concomitanza con l'indizione della gara d'appalto e che ai sensi dell'art. 6 del predetto schema della convenzione la spesa a carico del Comune di Magrè s.s.d.v. sarà liquidata direttamente dal medesimo all'appaltatore e che pertanto non è da accertare l'entrata di € 183.000,00 (150.000,00 € + 22% IVA);

d e l i b e r a

einstimmig, in gesetzlich vorgeschriebener Form:

1. der Entwurf der Konvention, der Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zwischen Gemeinde Margreid a.d.W. und der Autonomen Provinz Bozen, betreffend die in den Prämissen genannten Arbeiten, zu genehmigen;
2. den zuständigen Landesrat zu ermächtigen, die entsprechende Konvention abzuschließen.

CUP: B67H18007410005

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

a voti unanimi, espressi nei modi di legge:

1. di approvare lo schema della convenzione, che forma parte integrante della presente deliberazione, tra il Comune Magrè s.s.d.v. e la Provincia Autonoma di Bolzano riferito alle opere indicate nelle premesse;
2. di autorizzare l'Assessore competente alla stipula della relativa convenzione.

CUP: B67H18007410005

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Assessorat für Öffentliche Arbeiten

V E R E I N B A R U N G

zwischen der Gemeinde Margreid, vertreten durch Frau Theresia Degasperi Gozzi, [REDACTED] in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin, in der Folge "GEMEINDE" genannt und der Autonomen Provinz Bozen, vertreten durch Herrn Daniel Alfreider, [REDACTED] in seiner Eigenschaft als Landesrat für ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität, in der Folge "PROVINZ" genannt, wird folgendes zur Regelung der Verhältnisse, die durch die Verwirklichung der Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße / Anratherstraße mit Einfügen einer Bushaltestelle entstehen vereinbart und abgefasst:

V O R A U S G E S C H I C K T

- dass die Provinz mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1392 vom 18.12.2018 die technischen Eigenschaften des Projektes für die „Neugestaltung Kreuzung Weinstraße / Anratherstraße mit Einfügen einer Bushaltestelle“ in der Gemeinde Margreid a.d.W. mit überschlägigen Kosten in Höhe von 743.200,00 €, davon

500.000,00 € für die Arbeiten und 243.200,00 € als Summe zur Verfügung der Verwaltung, **genehmigt hat;**

- **dass**, wie aus dem obengenannten Beschluss und aus dem beigelegten technischen Bericht ersichtlich ist, von Seiten der Gemeinde ein effektives Interesse besteht, den Dorfplatz neu zu gestalten, um auch eine einheitliche Bushaltestelle zu realisieren und damit den öffentlichen Personennahtransport sicherer zu gestalten;
- **dass die Gemeinde** sich im Zuge einer Koordinierungssitzung vom 26.03.2019 bereit erklärt hat, die Kosten für die Platzgestaltung in Höhe von 150.000,00 €uro zuzüglich 22% MwSt. in Höhe von 33.000,00 €uro und damit insgesamt 183.000,00 €uro zu übernehmen. Außerdem führt die Gemeinde Marg Reid das Enteignungsverfahren für die Beschaffung der notwendigen Grundflächen durch und übernimmt die entsprechenden Entschädigungskosten.

Artikel 1 – EINLEITUNG

Die einleitende Ausführung wird von den Vertragsparteien als wesentlicher Bestandteil dieser Vereinbarung erklärt und ist verbindlich.

Artikel 2 - – GEGENSTAND

Für die Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße / Anratherstraße mit Einfügen einer Bushaltestelle schließen sich die Provinz und die Gemeinde zu einer Gemeinschaft zusammen entsprechend der in der Folge angeführten Regelung, wobei die Provinz die Federführung übernimmt.

Artikel 3 – PFLICHTEN DER PARTEIEN

Die Provinz übernimmt sämtliche Kosten für die Planung der Bauarbeiten und holt die entsprechenden Gutachten ein. Die Gemeinde erteilt nach Vorlage des Projektes die Baugenehmigung und stellt darauf die Baukonzession aus. Für die Gestaltung des angeschlossenen Platzes inklusiv notwendige Grabungsarbeiten, Belagsarbeiten, urbane Gestaltung und Grünanlagen stellt die Gemeinde die notwendigen Kosten in Höhe von 150.000,00 €uro zuzüglich 22% MwSt. zur Verfügung. Außerdem sorgt die Gemeinde auf eigene Kosten für die Errichtung der öffentlichen Beleuchtung sowie die entsprechenden Anschlussgebühren (Steuerung und Stromlieferungsvertrag). Für die im Projekt vorgesehene Bepflanzung wird die Gemeinde in Eigenregie sorgen.

Artikel 4 – GRUNDVERFÜGBARKEIT

Da die notwendigen Grundflächen für die Realisierung der Kreuzung die Platzgestaltung betreffen muss die Gemeinde das Enteignungsverfahren durchführen. Erst nach Ausstellen des Besetzungsdekretes kann die Provinz die Bauarbeiten ausschreiben. Nach Abschluss der Arbeiten lässt die Gemeinde den Teilungsplan auf eigene Kosten erstellen und schließt das Enteignungsverfahren ab. Die vorhergehenden Grundeigentümer werden von der Gemeinde entschädigt. Eine Kopie des Teilungsplanes muss die Gemeinde innerhalb eines Jahres der Provinz zustellen.

Artikel 5 – ZUSTÄNDIGKEITEN DER PROVINZ

Die Provinz verpflichtet sich, sämtliche Obliegenheiten, welche mit der Ausschreibung der Arbeiten anfallen, den Abschluss der Verträge, die Beauftragungen für die Projektierung, die Bauleitung, die Bauassistenz, die Abrechnungen, die Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase, Abnahmeprüfung usw. zu übernehmen.

Die Ausschreibungsbekanntmachungen und die Werkverträge mit den Unternehmen, welche den Zuschlag erhalten, werden von der Provinz unterzeichnet.

Die Provinz übernimmt jegliche Haftung und enthebt die Gemeinde von jeder Verantwortung für alle von der Provinz vorgenommenen rechtlich relevanten Maßnahmen und Schritte, auch gegenüber der Steuerbehörde, den Sozialversicherungsinstituten, und ähnlichem im Zuge der Durchführung der Arbeiten.

Artikel 6 – ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Gemeinde beteiligt sich für den Anteil ihrer Zuständigkeit mit einem Höchstbetrag von 150.000,00 € Euro zuzüglich 22% MwSt. an den Gesamtkosten. Für diesen Betrag wird die Gemeinde direkt die ersten Baufortschritte bis zum Erreichen des Betrages ausbezahlen. Die Summe über diesem Betrag und die restlichen Baufortschritte werden von der Provinz ausbezahlt.

Eine Kopie der gesamten Unterlagen der Baubuchhaltung ist bei Fälligkeit der Baufortschritte von der Provinz an die Gemeinde zu übermitteln. Die Zahlungsbescheinigung wird für den Teil, den die Gemeinde bezahlt, vom Bürgermeister der Gemeinde Margreid unterschrieben, und für den Teil, den die Provinz bezahlt, wird diese vom Direktor des Amtes für Straßenbau Mitte/Süd der Autonomen Provinz Bozen unterschrieben.

Artikel 7 – ÜBERGABE UND INSTANDHALTUNG

Ab dem Datum der Übergabe des obgenannten Straßenabschnittes an den Straßendienst Bozen-Unterland gehen die Spesen für die ordentliche (inbegriffen der Winterdienst) und die außerordentliche Instandhaltungsarbeiten zu Lasten der Provinz, was die Landesstraße 19 / Weinstraße betrifft und zu Lasten der Gemeinde, was den neu realisierten Platz betrifft, sowie die Gehsteige längs der Landesstraße, die Begrünung bzw. die Bepflanzung auf dem Platz und im Kreuzungsbereich, die Bushaltestelle mit entsprechendem Häuschen und Rampen und die gesamte Anlage der öffentlichen Beleuchtung sowie die Ampelanlage.

Artikel 8 – SPESEN, STEUERN UND GEBÜHREN

Die Spesen für Vertragsabschluss, Eintragung und Registrierung des gegenständlichen Dokumentes und der notwendigen Kopien gehen ausschließlich zu Lasten der Gemeinde.

Dieses Dokument ist, gemäß der in dem D.P.R. Nr.131 vom 26.04.1986 enthaltenen Bestimmungen, nur bei Verwendung registrierungspflichtig.

Artikel 9 – WAHL DES DOMIZILS

In Übereinstimmung mit D.P.R. Nr.874 vom 2.11.1976 erklärt die Provinz, dass sie die Steuernummer 00390090215, die MWSt.-Nummer 00390090215 und ihr Steuerdomizil in Bozen sowie ihren Sitz auf dem Silvius-Magnago-Platz 10 – 39100 Bozen hat.

Die Gemeinde hat die Steuernummer 80010550210, die MWSt. 00616760211 und ihr Steuerdomizil und ihren Sitz in der Pfarrgasse 11 – 39040 Margreid a.d.W.

Es wird vereinbart, dass für eventuelle gerichtliche Streitigkeiten, die aus dieser Vereinbarung entstehen, das Gericht von Bozen zuständig ist.

Artikel 10 – ZWEISPRACHIGE FASSUNG DER VEREINBARUNG

Die italienische Fassung der vorliegenden Vereinbarung ist die Übersetzung des deutschen Originaltextes. Im Falle einer Nichtübereinstimmung der Inhalte gilt der deutsche Text.

Artikel 11 – GENEHMIGUNG ENTWURF VEREINBARUNG

Vorliegendes Dokument ist von der Provinz als Entwurf mit Beschluss Nr. vom ebenso von der Gemeinde mit Beschluss Nr 317/2019 vom 22.10.2019 genehmigt worden.

Artikel 12 – BEHANDLUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN

Die Parteien erklären, sich gegenseitig informiert zu haben und stimmen ausdrücklich zu, dass die angegebenen persönlichen Daten, auch die mündlich angegebenen oder jedenfalls jene die in Folge und im Laufe der Ausführung der vorliegenden Vereinbarung, ausschließlich zu diesem Zweck unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen des GvD. vom 30/06/2003, Nr. 196 „Kodex zum Schutz der persönlichen Daten“ behandelt werden. Die Parteien erklären über die Pflichten, festgelegt mit Art. 7, GvD. 196/2003, informiert zu sein.

Artikel 13 – STREITIGKEITEN

Allfällige Streitigkeiten bezüglich der Auslegung oder Durchführung dieser Vereinbarung, die zwischen den Parteien nicht beigelegt werden können, werden einem Schiedsgericht anvertraut, welches aus drei Mitgliedern besteht, wovon zwei von den einzelnen Vertragsparteien ernannt werden und das dritte in der Funktion als Vorsitzender in

gemeinsamer Übereinstimmung von beiden Vertragsparteien ernannt wird.

Im Falle von Streitigkeiten betreffend die Handhabung, die Auslegung und die Ausführung der vorliegenden Vereinbarung ist das Landesgericht von Bozen zuständig.

Artikel 14

Diese Urkunde besteht aus 9 Seiten, von denen jede vom Landesrat Daniel Alfreider und von der Bürgermeisterin der Gemeinde Margreid a.d.W. Frau Theresia Degasperì Gozzi unterschrieben ist.

Für die AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Der Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und
Mobilität

Daniel Alfreider

Für die GEMEINDE MARGREID A.D.W.

Die Bürgermeisterin

Theresia Degasperì Gozzi

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Assessorato ai Lavori Pubblici

CONVENZIONE

fra il Comune di Magrè s.S.d.V, rappresentato dalla Sig.ra Theresia Degasperi Gozzi, [REDACTED] in qualità di Sindaca, in seguito denominato “COMUNE” e la Provincia Autonoma di Bolzano rappresentata da Daniel Alfreider, [REDACTED] [REDACTED] in qualità di Assessore della Formazione e Cultura ladina, alle Infrastrutture e alla Mobilità, in seguito denominata “PROVINCIA” si conviene e si stipula quanto segue per regolamentare i rapporti derivanti per il riassetto dell’incrocio strada del Vino / via Anrather con inserimento di una fermata bus.

PREMESSO

- che la Provincia con deliberazione della Giunta Provinciale n. 1392 del 18.12.2018 ha approvato le caratteristiche tecniche del progetto relativo alla realizzazione del riassetto dell’incrocio strada del Vino / via Anrather con inserimento di una fermata bus nel comune di Magrè s.S.d.V. con costi complessivi presunti di € 743.200,00, di

cui € 500.000,00 per lavori e € 243.200,00 per somme a disposizione dell'amministrazione;

- che, come si evince dalla sopracitata delibera e dall'allegata relazione tecnica, che da parte del Comune c'è un interesse effettivo per sistemare la piazza del paese anche per realizzare un'unica fermata bus e pertanto per aumentare la sicurezza per il trasporto pubblico.
- che, a seguito della riunione di coordinamento del 26.03.2019 il Comune si è dichiarato disponibile di sostenere i costi per la sistemazione della piazza per un importo totale di 150.000,00 € euro oltre all'IVA del 22% nella misura di 33.000,00 € euro e pertanto complessivi 183.000,00 € euro. Inoltre, il Comune di Magrè svolge la procedura di espropriazione per l'acquisto delle aree necessarie e si assume i costi relativi di compensazione.

ARTICOLO 1 – PREMESSE

Le suesposte premesse vengono dalle Parti confermate e dichiarate parte integrante e contestuale del presente atto.

ARTICOLO 2 – OGGETTO

Per l'esecuzione del sopraccitato riassetto dell'incrocio strada del Vino / via Anrather con inserimento di una fermata bus la Provincia e il Comune si associano secondo le regole di seguito riportate e la Provincia assume il compito di capogruppo.

ARTICOLO 3 – OBBLIGO DELLE PARTI

La Provincia darà tutti gli incarichi per la progettazione dell'opera e raccoglierà tutti i pareri e le autorizzazioni necessarie previste dalla normativa. Il Comune approverà il progetto e in seguito emetterà concessione edilizia. Per la sistemazione della piazza connessa compreso le opere di scavi pavimentazioni, pianificazione urbana e verde pubblico il Comune metterà a disposizione la somma di 150.000,00 €uro oltre all'IVA al 22%. Il Comune si occupa a proprie spese della realizzazione dell'illuminazione pubblica e dei costi degli allacciamenti necessari (regolazione e contratto di fornitura di energia elettrica). Il Comune si occuperà a proprie spese della piantagione prevista dal progetto.

ARTICOLO 4 – DISPONIBILITÀ DEI TERRENI

Le aree necessarie per la realizzazione dell'incrocio fanno parte della piazza stessa e pertanto il Comune deve eseguire la procedura espropriativa. Appena dopo l'emissione del decreto di occupazione la Provincia può indire la gara per i lavori. Dopo l'ultimazione dei lavori il Comune a proprie spese fa eseguire il tipo di frazionamento e conclude la procedura di esproprio. I precedenti proprietari dei terreni saranno risarciti dal Comune. Il Comune deve inoltrare alla Provincia entro un anno una copia del tipo di frazionamento.

ARTICOLO 5 – ADEMPIMENTI DELLA PROVINCIA

La Provincia s'impegna ad assumere tutti gli obblighi derivanti dalla pubblicazione delle gare per i lavori, dalla stipulazione dei contratti, all'affidamento degli incarichi di progettazione, Direzione Lavori, all'assistenza e contabilità, al coordinamento per la sicurezza in fase di progettazione e esecuzione, al collaudo tecnico amministrativo ecc. I bandi di gara ed i contratti con le Imprese appaltatrici saranno firmati dalla Provincia.

La Provincia si assume tutte le responsabilità per tutti gli atti e provvedimenti adottati, anche nei confronti delle autorità fiscali degli Enti ed Istituti previdenziali e similari, da essa adottati in sede di

esecuzione lavori, sollevando di conseguenza il Comune da ogni responsabilità.

ARTICOLO 6 – MODALITÀ DI PAGAMENTO

Il Comune partecipa al costo complessivo dell'opera per la parte dei lavori di sua competenza con l'importo massimo di 150.000,00 Euro oltre al IVA 22%. Con questo importo il Comune pagherà direttamente i primi stati d'avanzamento fino al raggiungimento dell'importo anzidetto. La somma che supera questo importo e i stati d'avanzamenti successivi saranno pagati dalla Provincia.

La Provincia consegnerà alla scadenza dello stato d'avanzamento lavori una copia dei documenti di contabilità al Comune. Il Certificato di pagamento dovrà essere sottoscritto dal Sindaco del comune di Magrè per la parte di competenza del Comune e dal direttore dell'Ufficio strade centro/sud della Provincia Autonoma di Bolzano per la parte eccedente e di competenza della Provincia.

ARTICOLO 7 – CONSEGNA E MANUTENZIONE

Dalla data di consegna al Servizio strade Bolzano-Bassa Atesina del tratto di strada oggetto della presente convenzione, l'onere della

manutenzione ordinaria e straordinaria (ivi compresa quella invernale) è a carico della Provincia per la strada provinciale SP 19 / Strada del Vino e del Comune per quanto riguarda la piazza nuova realizzata, nonché i marciapiedi lungo la strada provinciale, il rinverdimento risp. la piantagione sulla piazza e presso l'incrocio, la fermata bus con relativa pensilina e rampe e tutto l'impianto di illuminazione pubblica e impianto semaforico.

ARTICOLO 8 – SPESE, IMPOSTE E TASSE

Le spese di stipulazione, di scritturazione e di registrazione della presente convenzione e delle copie occorrenti sono a totale carico del Comune.

Il presente atto è soggetto a registrazione, ai sensi delle disposizioni contenute nel D.P.R. 26/04/1986 n. 131, solo in caso d'uso.

ARTICOLO 9 – DOMICILIAZIONE

In ottemperanza a quanto stabilito dal D.P.R. 2.11.1976, n. 874, la Provincia dichiara che il proprio numero di Codice Fiscale è 00390090215, la Partita I.V.A. ha n. 00390090215, il domicilio fiscale e la sede sono in piazza Silvius Magnago, 10 - 39100 Bolzano.

Per quanto riguarda il Comune il numero di Codice Fiscale è 80010550210, la Partita I.V.A. ha n. 00616760211, il domicilio fiscale e la sede sono in vicolo Parocchia, 11 - 39040 Magrè s.S.d.V..

Resta inteso che eventuali vertenze giudiziarie comunque derivanti dal presente atto saranno deferite alla cognizione del Foro di Bolzano.

ARTICOLO 10 – VERSIONE BILINGUE DELLA CONVENZIONE

La versione italiana della presente convenzione è la traduzione del testo originale tedesco. In caso di non conformità del contenuto, si applica il testo tedesco.

ARTICOLO 11 – APPROVAZIONE BOZZA CONVENZIONE

Il presente atto è stato approvato in schema dalla Provincia con deliberazione n. del, nonché dal Comune con deliberazione n. 317/2019 del 22.10.2019.

ARTICOLO 12 – TRATTAMENTO DEI DATI PERSONALI

Le parti convengono di essersi informate reciprocamente e concordano espressamente sul fatto che i dati personali forniti,

compresi quelli forniti o in ogni caso quelli forniti o comunque, nel corso dell'esecuzione della presente Convenzione, sono imputabili esclusivamente a tale in conformità con le disposizioni applicabili del D.leg. del 30/06/2003, n. 196 "Codice per la protezione dei dati personali". Le parti dichiarano gli obblighi di essere informati dall'articolo 7, GvD. 196/2003.

ARTICOLO 13 - CONTROVERSIE

Eventuali controversie connesse all'interpretazione o dell'esecuzione della presente convenzione, non composte tra le parti, saranno demandate al giudizio di un collegio arbitrale di tre membri, dei quali due scelti dalle parti contraenti ed il terzo con funzioni di presidente, nominato di comune accordo dalle parti medesime.

In caso di controversie in ordine di applicazione ed all'esecuzione della presente convenzione il Foro competente è il tribunale di Bolzano.

ARTICOLO 14

Il presente atto consta di numero 9 pagine, ciascuno dei quali è firmato dall'Assessore provinciale Daniel Alfreider e dalla Sindaca del Comune di Magrè s.S.d.V. Sig.ra Theresia Degasperì Gozzi.

PER LA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE
L'Assessore alla Formazione e Cultura ladina, alle Infrastrutture e alla
Mobilità
Daniel Alfreider

PER IL COMUNE DI MAGRÈ S.S.D.V.
La Sindaca
Theresia Degasperì Gozzi





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 28/10/2019 09:28:22 Il Direttore d'ufficio
MAZAGG MAURIZIO

Der Abteilungsdirektor 19/11/2019 08:53:31 Il Direttore di ripartizione
PAGANI VALENTINO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 21/11/2019 12:36:02 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

26/11/2019

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

26/11/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 24 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 24 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

26/11/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma